

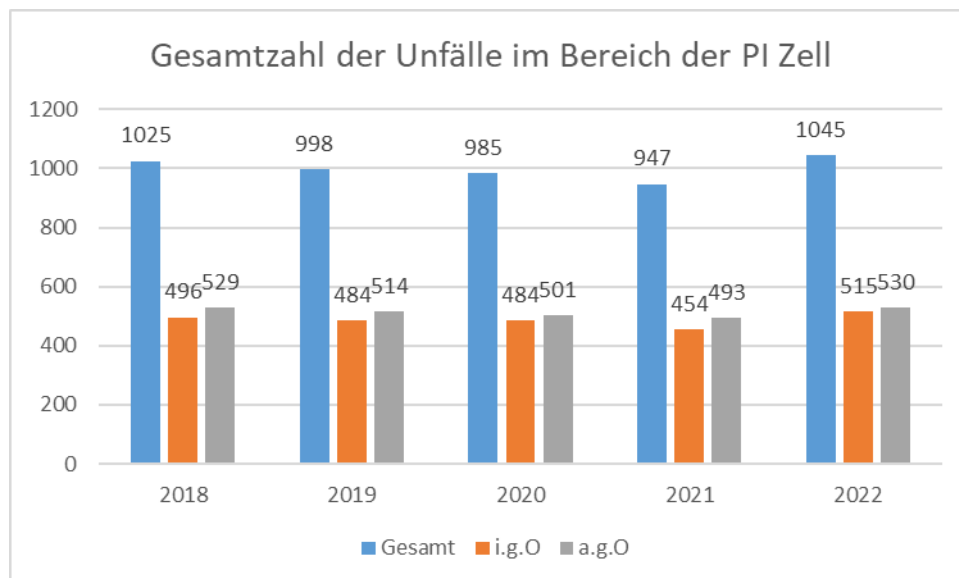
## Verkehrsunfallbilanz der Polizeiinspektion Zell für das Jahr 2022

14.02.2023

**Leichter Rückgang der registrierten Verkehrsunfälle  
weniger verletzte Personen  
hoher nahezu konstanter Anteil von Wildunfällen**

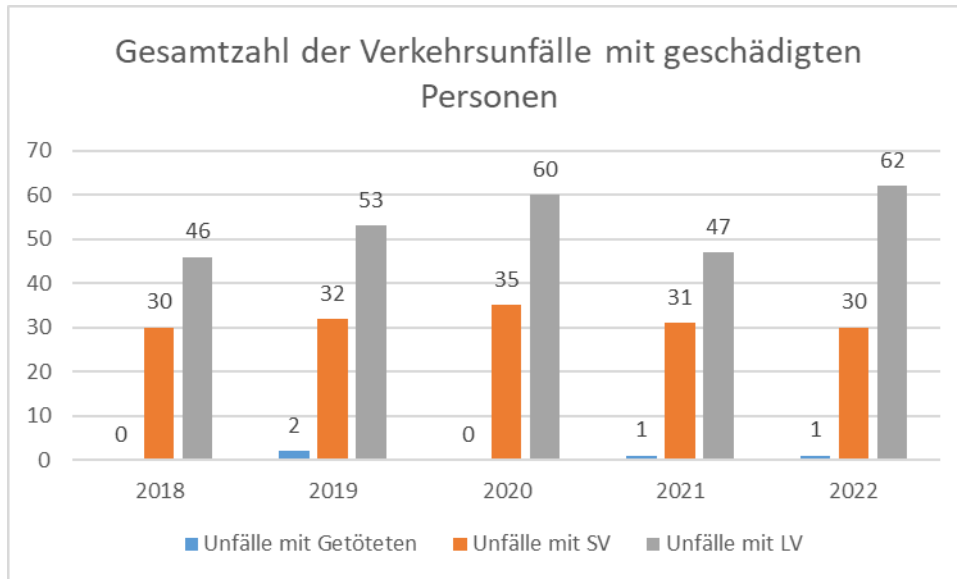
Im Zuständigkeitsgebiet der Polizeiinspektion Zell - das sind die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) und große Teile der neuen VG Traben-Trarbach, sowie die Ortschaften Bad-Bertrich und Beuren der Verbandsgemeinde Ulmen - wurden im Jahr 2022 insgesamt **1045** Verkehrsunfälle registriert. Das sind 98 Unfälle mehr als im Jahr zuvor (947). Im langjährigen Vergleich liegt die Summe jedoch im normalen Schwankungsbereich.

515 Verkehrsunfälle ereigneten sich **innerhalb**, 530 **außerhalb** geschlossener Ortschaften.



Es ereigneten sich insgesamt **93 Verkehrsunfälle mit Personenschäden** (2021: 79).

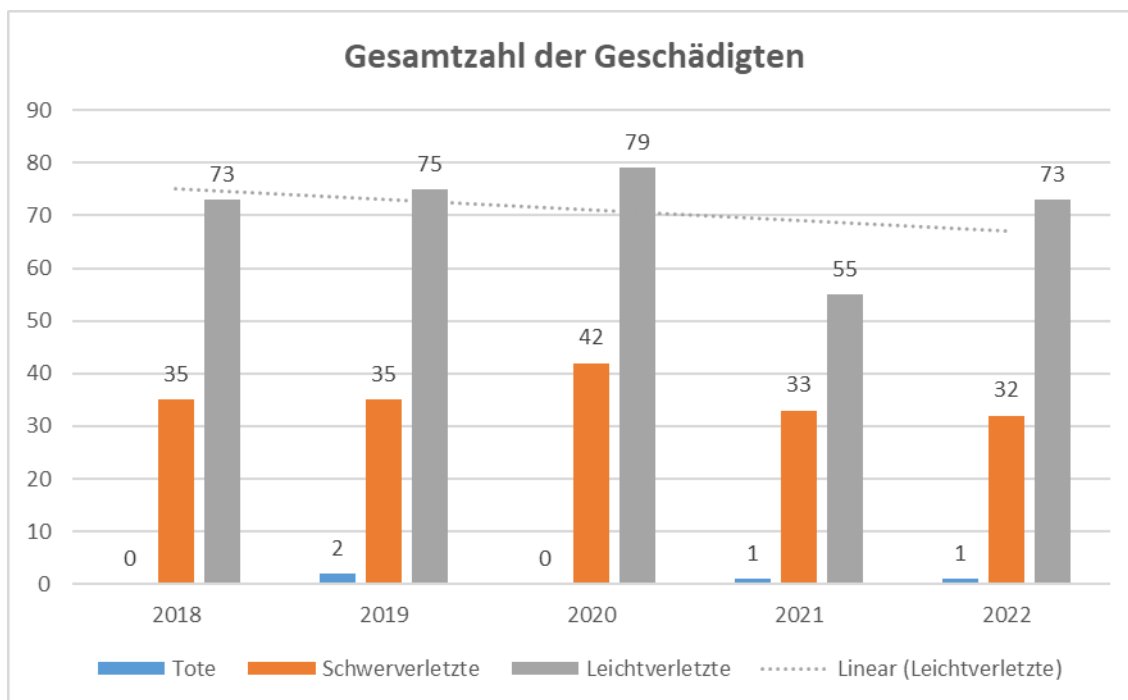
Innerorts kam es zu **41** (35) und Außerorts zu **52** (44) Unfällen, bei denen ein Personenschaden zu verzeichnen war.



Bei Anstieg der Gesamtunfallzahl mit geschädigten Personen ist im Vergleich zum Vorjahr auch die **Zahl der Geschädigten gestiegen**.

Es gab insgesamt **106** verletzte Personen (2021: 89). Diese gliederten sich auf in **32** (33) Schwer- und **73** (55) Leichtverletzte.

Leider musste die PI Zell jedoch auch eine getötete Person bei einem Verkehrsunfall verzeichnen.



*(Statistisch gilt als schwerverletzt, wer aufgrund der Unfallfolgen länger als 24 Stunden stationär im Krankenhaus versorgt werden muss!)*

Die **häufigsten Unfallursachen** sind fehlender oder falscher **Sicherheitsabstand (242, 31** mehr als im Vorjahr), **Fehler beim Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren** sowie Ein- und Ausfahrten **(182, +23)** und wie immer zu hohe oder nicht angepasste **Geschwindigkeit (64, statt 60)**

### Risikogruppe „Kinder“

Bei **6 (8)** Verkehrsunfällen waren im Berichtsjahr **Kinder bis 14 Jahre** betroffen, **2 Kinder** wurden dabei schwer- und **2 Kinder** leicht verletzt.

Unfälle auf dem **Schulweg** sind erfreulicherweise sehr selten: wie bereits in den beiden vorhergehenden Jahren wurde auch 2022 kein Fall bekannt. Trotzdem oder gerade deswegen wird unsere langjährige Präventionsarbeit in Grundschulen und Kindergärten durch eigene Verkehrssicherheitsberater weiter fortgesetzt.

Dass zunehmend immer mehr „Elterntaxis“ die Kinder unter Missachtung vieler Park- und Haltebeschränkungen **„bis zur Schultür“** fahren, kritisieren wir im Einklang mit der Lehrerschaft immer wieder laut und deutlich.

### Risikogruppe „Junge Fahrer“

Junge Fahrerinnen und **Fahrer im Alter von 18 – 24 Jahren**, also eine lediglich 7 Jahre umfassende Altersgruppe, sind bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil regelmäßig überproportional am Unfallgeschehen beteiligt.

2022 ereigneten sich **180 Unfälle** (- 8) mit Beteiligung dieser Altersgruppe. Dabei sind 8 (+7) junge Menschen leicht, 6 (-1) schwer verletzt worden.

Im Verhältnis zum Bevölkerungsanteil bleiben die „jungen Wilden“ immer stark in den Unfallstatistiken vertreten, im Berichtsjahr liegt die Beteiligung bei 17,22% (- 2,63%).

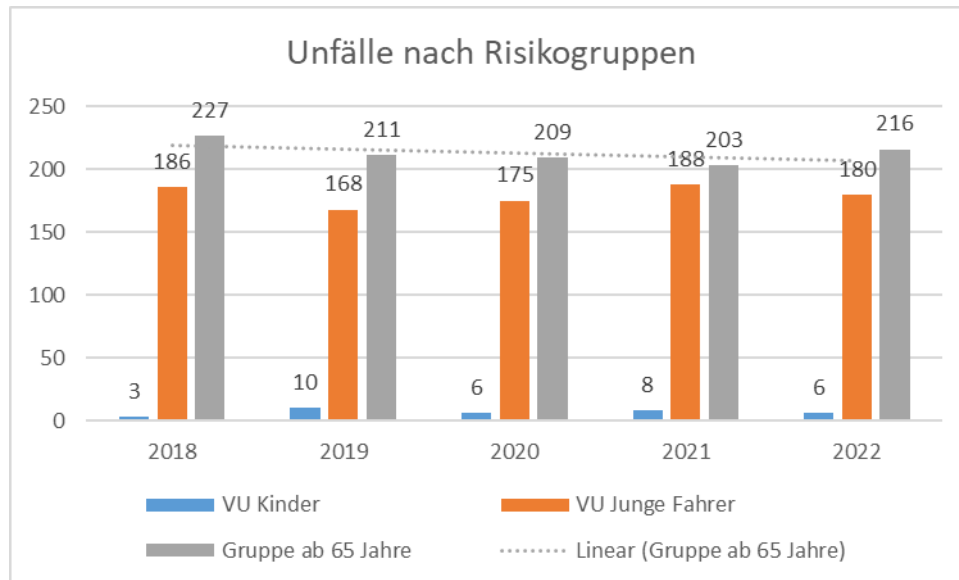
Es ist jedoch erfreulich, dass nach einigen Jahren erstmals wieder ein Rückgang in dieser Altersgruppe am Gesamtunfallgeschehen zu verzeichnen ist.

### Risikogruppe Senioren

Der Anteil älterer Menschen nimmt stetig zu. Dies hat auch Auswirkungen auf die Beteiligung von Senioren (*statistisch die Altersgruppe ab 65 Jahre*) an Verkehrsunfällen, wobei hier **keine Aussagen zur individuellen Unfallschuld** getroffen werden können.

Bei **216** (+13) Unfällen (= 20,38 %) waren in 2022 Menschen ab „65“ beteiligt, davon Personen über 75 Jahre in **96** Fällen.

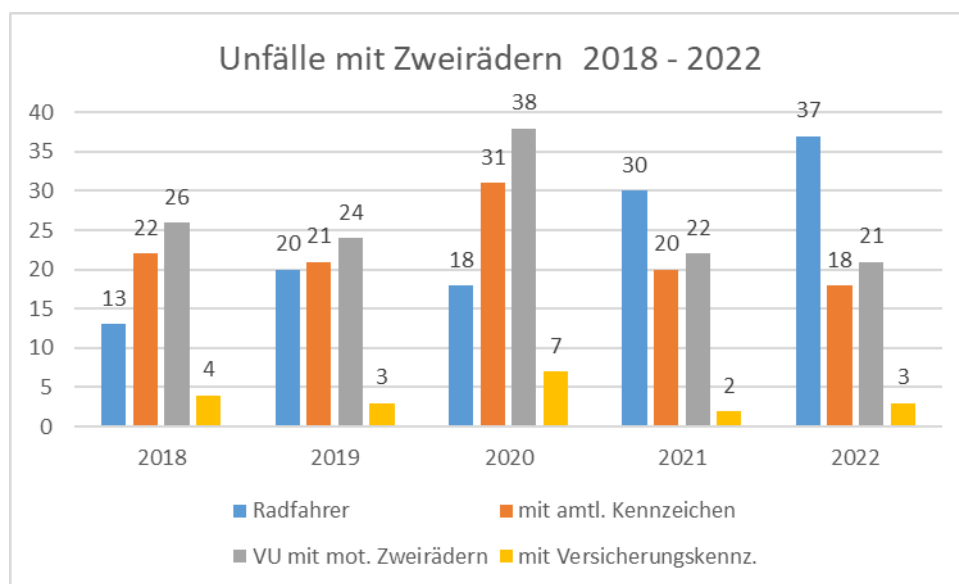
In Anbetracht der großen Zahl von aktiven Verkehrsteilnehmern ab 65 Jahre gibt es insgesamt keine Besonderheiten.



### Gefährdete Zweiradfahrer

Die Zahl der Unfälle mit motorisierten Zweirädern liegt in 2022 bei **21**. Die Anzahl der Unfälle ist nahezu gleichgeblieben.

Kräder mit „**amtlichen Kennzeichen**“ waren in **18** Unfälle verwickelt, solche mit **Versicherungskennzeichen** in **3**.



Trotz der am Gesamtgeschehen orientiert kleinen Zahl von **nur 21** Unfällen bei den motorisierten Zweirädern gibt es in diesem Segment **8** (-2) schwer- und **13** (+1) leichtverletzte Personen.

Nimmt man die Zahl der Fahrradunfälle hinzu, ergibt sich bei den **Zweiradunfällen** für 2022 folgendes Bild:

Jahr 2022	Unfälle mit Beteiligung von	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Fahrrädern	37	12	25
Versicherungskennzeichen	3	0	3
Motorrädern	18	8	10
	<b>58</b>	<b>20</b>	<b>38</b>
<b>Gesamtzahlen 2022</b>	<b>1045</b>	<b>32</b>	<b>73</b>
<b>Anteil Zweiräder an allen VU</b>	<b>5,55%</b>	<b>62,50%</b>	<b>52,05%</b>

Der Anteil der Zweiradunfälle am gesamten Unfallaufkommen der Zeller Inspektion im Jahr 2022 beträgt lediglich **5,55 %**. Aus diesem kleinen Segment resultieren nahezu zwei Drittel (62,50%) aller Leicht- und über die Hälfte aller Schwerverletzten!

Das spricht für sich und vor allem für geeignete Schutzkleidung, auch auf dem Rad!

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, wurden durch die PI Zell zusammen mit der Verkehrswacht des Kreises Cochem-Zell Verkehrskontrollen durchgeführt. Dabei wurde besonders auf das Tragen des Helmes, auf dem Fahrrad, und der damit verbundenen Risikominimierung einer schwerwiegenden Verletzung bei einem Sturz hingewiesen.

Die **Beschwerden aus der Bevölkerung** wegen der teilweise enormen Lärmbelästigung durch Motorradfahrer (-gruppen) wurden auch in diesem Jahr der PI Zell vorgetragen. Durch gezielte Kontrollen wird versucht diese zu minimieren.

Besondere Unfallhäufungspunkte gibt es im Zeller Dienstbezirk jedoch nicht.

## Alkohol / Drogen

Die Zahl der registrierten Verkehrsunfälle unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist mit **11** im abgelaufenen Jahr sehr niedrig.

Dahinter verbirgt sich eine **strenge, flächendeckende und kontinuierliche** polizeiliche Verkehrsüberwachung:

Im Berichtsjahr wurden **34 (- 14) Verkehrs-Alkoholdelikte** bearbeitet und zur Anzeige gebracht. Im Rahmen von Präventionsstreifen wurde von den Beamtinnen und Beamten in **17 (+9)** Fällen durch Sicherstellung von Schlüsseln verhindert, dass sich alkoholisierte Fahrerinnen oder Fahrer ans Steuer setzen konnten.

Hinzu kommen **36 (+/- 0) Blutproben** wegen des **Verdachts auf Drogenmissbrauch** im Zusammenhang mit dem Führen eines Kraftfahrzeuges.

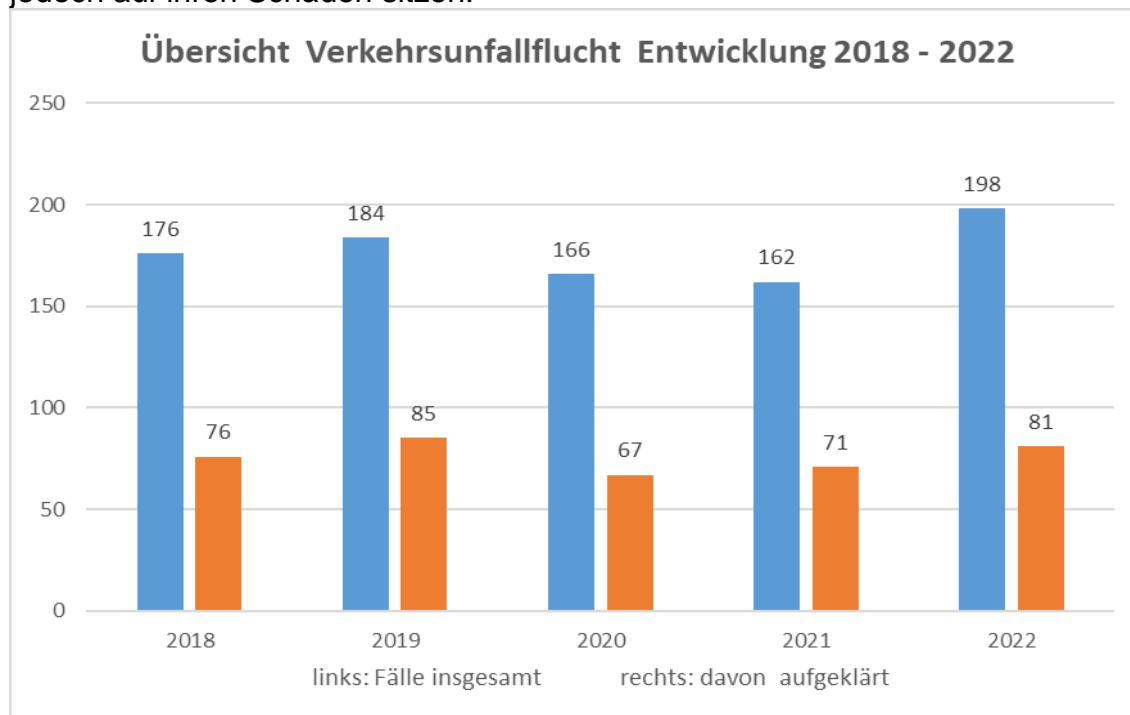
Die **Zahl der Drogendelikte im Verkehr** ist im letzten Jahr also nahezu gleichbleibend zum Vorjahr. Die relativ hohe Anzahl an Verstößen, ohne dabei aufgrund eines Verkehrsunfalles aufzufallen, ist das Resultat kontinuierlicher Kontrollmaßnahmen.

## Segment Verkehrsunfallflucht

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort ist in 2022 wieder gestiegen (von 162 auf **198**)

Damit flüchteten bei **18,95% aller bei der Polizeiinspektion Zell im abgelaufenen Jahr registrierten Unfälle** (1045) einer der Beteiligten!

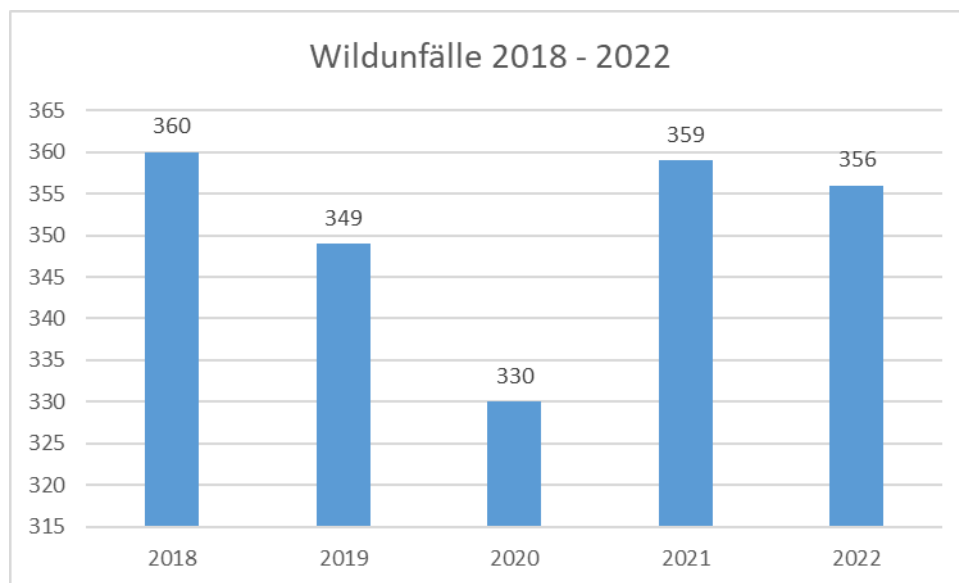
**40,9 % (= 81)** der Unfallfluchten wurden aufgeklärt, viele Geschädigte blieben jedoch auf ihren Schäden sitzen.



## Wildunfälle

In 2022 führten Kollisionen mit Wildtieren zu **356** bekannt gewordenen Unfällen. Dabei wurden drei Menschen leicht verletzt. Nicht unerheblich sind hier jedoch die entstandenen **Sachschäden**, welche im Jahresschnitt bei ca. 500.000 Euro liegen!

**Wildunfälle ereignen sich flächendeckend** im gesamten Dienstbezirk und stellen eine erhebliche Gefahr für alle Verkehrsteilnehmer dar.



## Kontroll- und Präventionsmaßnahmen

Orientiert an den Hauptunfallursachen, Unfallhäufungsstellen und den beschriebenen Risikogruppen, aber auch am zur Verfügung stehenden Personal, wird die polizeiliche Sicherheitsarbeit geplant.

Im Rahmen der schon angesprochenen Verkehrs - Überwachungsmaßnahmen wurden den Staatsanwaltschaften Koblenz bzw. Trier **120** (- 15) **Strafanzeigen** aus dem Verkehrsbereich vorgelegt. Zu den schon aufgeschlüsselten Alkohol- und Drogendelikten kommen die Delikte **Straßenverkehrsgefährdung (9)** (+3), **Gefährdung des Straßenverkehrs (9)** (+6), **Fahren ohne Fahrerlaubnis (46)** (-5), oder mit mangelndem **Versicherungsschutz (25)** (-12), sowie **Nötigung** im Straßenverkehr **(1)** (- 4).

Die Zahl der Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen liegt bei **212**, somit **fast 30 % weniger** als im Vorjahr. Hier muss jedoch erwähnt werden, dass es in diesem Bereich in der vorherigen Auswertung ein Anstieg von 50 % verzeichnet wurde. Dazu kommen noch etliche Verwarnungen **(432)** (- 198), wegen kleinerer Verstöße sowie Mängelberichte (175).

Weiterhin müssen Maßnahmen der **Geschwindigkeitsüberwachung** die durch die „Zentralen Verkehrsdienste“, die bei der Polizeidirektion in Wittlich angesiedelt sind, hinzuaddiert werden. Diese Dienststelle koordiniert in Absprache mit uns die **Radarkontrollen** im Zuständigkeitsbereich der Zeller Inspektion, die wir durch eigene Lasermessungen flankieren.

Die PI Zell führte an 24 Kontrollorten Laserkontrollen durch. Hierbei wurden 122 Fahrzeuge beanstandet (33 Anzeigen und 89 Verwarnungen).

Bei den Radarkontrollen wurden an 43 Kontrollorten 24209 Messungen durchgeführt. Hierbei kam es zu insgesamt 1077 Verstößen (209 Anzeigen, davon 5 mit Fahrverboten und 868 Verwarnungen). Dies entspricht einer Beanstandungsquote von 3,59 %.

Sehr erfreulich ist hier zu vermerken, dass mehr Messungen als im Vorjahr durchgeführt wurden und die Beanstandungsquote trotzdem um mehr als die Hälfte gesunken ist.

Im gesamten Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung wurden somit im Jahr 2022 insgesamt 1199 Beanstandungen vorgenommen (242 Anzeigen und 957 Verwarnungen).

Weitere Auskünfte werden gerne erteilt, detaillierte Nachfragen zu einzelnen Verkehrsarten, Risikogruppen, pp., natürlich gerne beantwortet.

Karin Beerbohm, PHK'in  
Dienststellenleiterin